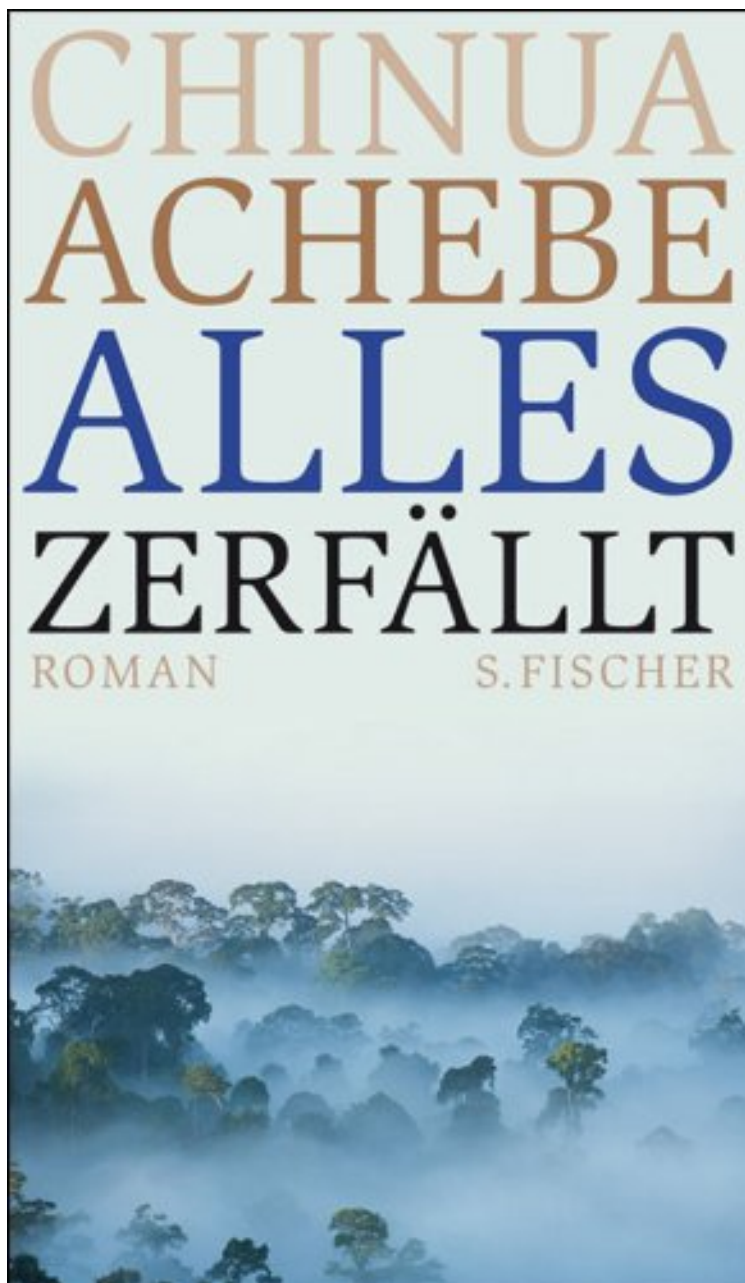


[Library ebook] Alles zerflft: Roman (Fischer Klassik)

Alles zerflft: Roman (Fischer Klassik)

Von Chinua Achebe

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



Produktinformation -Verkaufsrang: #93324 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-05Erscheinungsdatum:
2012-04-05File Name: B006M3KXXS | File size: 38.Mb

Von Chinua Achebe : Alles zerflft: Roman (Fischer Klassik) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alles zerflft: Roman (Fischer Klassik):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Klassiker aus Afrika
Von Jansenberger
Alles zerfällt ist der erste Teil einer Afrika-Trilogie vom bereits verstorbenen Chinua Achebe. Ich habe das Buch in wenigen Tagen gelesen, weil es mich sehr interessiert hat, wie das Eindringen der Europäer in Afrika aus afrikanischer Sicht gesehen wird. Bisher kennen wir ja meist nur unsere Sichtweise. Ich bin schon beim 2. Band und werde mir sicher auch den dritten Band bestellen.
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zerfall eines archaischen Stammes
Von Beccaris
Der afrikanische Autor Chinua Achebe (geb. 1930 in Nigeria) erzählt die Geschichte und den Untergang eines Stammesvolkes zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Ablösung alter Gewohnheiten und Rituale durch britische Kolonialherren und deren christliche Mission geschieht äußerst schmerzvoll. Der Wechsel in diese neue Welt ist insbesondere für den Protagonisten des Buches nicht nachvollziehbar. Einige sehen in der Kolonisation Chancen für eine wirtschaftliche Modernisierung veralteter Strukturen, andere erachten die expansive und aggressive Besiedlung als Bedrohung ihrer Traditionen.
Zweifelloser ein grosser Schriftsteller, der sein Land und die Geschichte besser kennt, als manch anderer und darüber fundiert zu erzählen vermag.
Die Hinweise am Schluss des Buches sind unerlässlich, um den Text zu verstehen. Das macht das Lesen etwas schwerfällig, da viel geblickt werden muss. Eingepreßt haben sich bei mir nur die wenigsten Erklärungen. Alles in allem hat mich die Thematik sowie die Umsetzung der Geschichte zu wenig interessiert, darum hielt sich meine Lesefreude in Grenzen. Zu empfehlen ist das Buch aber sicher all jenen, die sich mit der Kultur und Geschichte Afrikas näher auseinandersetzen möchten.
19 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zeitloser Klassiker der Weltliteratur
Von Buchdokter and Family
Inhalt
Als Sohn eines Vaters, der ihm kein gutes Vorbild war, muss Okonkwo sich seinen Platz in der Dorfgemeinschaft hart erkämpfen. Der junge Nigerianer gelangt mit seinem Sieg in einem Boxkampf zu Ansehen; doch er wird niemals seine Angst vor Schwäche und dem Scheitern verlieren. Die Igbo in Nigeria leben zur Zeit der Handlung (1850 bis 1890) in Großfamilien, die zur besseren Verteidigung nach außen Dorfgemeinschaften bilden. Ein angesehenes Igbo muss mit den Erträgen seiner Felder mehrere Frauen und zahlreiche Kinder ernähren und als Krieger die Gemeinschaft verteidigen können. Eine strenge Hierarchie legt den Rang jedes Familienmitglieds fest. Die Arbeit von Männern und Frauen im Haus und auf dem Feld ist unveränderbar an ihre Geschlechtsrolle gebunden. Nur Männer bauen Yamswurzeln an, Frauen die restlichen Feldfrüchte. Traditionen und Aberglaube spielen im Dorf eine bedeutende Rolle. Das Auftreten von Krankheiten und den Tod im Kindesalter können die Dorfbewohner sich nur durch die Macht von Geistern erklären. Wichtige Entscheidungen (wie ein Krieg gegen einen Nachbarstamm) beschliesst das Orakel. Obwohl jeder im Ort die junge Witwe kennt, die in das Gewand der Orakelpriesterin schlüpft, unterwerfen sich die Dorfbewohner gehorsam ihrem Spruch. Streng nach Stammes tradition nimmt Okonkwo zur Abwendung von Blutrache den Jungen Ikemefuna als Geisel in seinen Haushalt auf. Ikemefunas und Okonkwos Stimme liegen miteinander im Streit. Das Heranwachsen von Ikemefuna mit Okonkwos eigenen Söhnen lässt Okonkwos Angst vor Schwäche hervorbrennen. Das Familienoberhaupt fürchtet, sein ältester Sohn könnte zu schwach sein, um die Großfamilie zu führen. Während sich in der Person Obierikas im Dorf bereits deutlich Widerspruch gegen die alten Sitten und Tabus regt, wird die Gemeinschaft mit christlichen Missionaren und der Nigeria durch die britische Kolonialmacht aufgepresste Rechtsprechung konfrontiert.
Textauszug
Drei Jahre lebte Ikemefuna im Haushalt Okonkwos, und die Ältesten Umuofias schienen ihn vergessen zu haben. Er schoss auf wie die Blattranken der Yams in der Regenzeit und strotzte vor Lebenskraft. Er war eins mit seiner neuen Familie. Nwoye war er ein älterer Bruder, vom ersten Augenblick an hatte er in dem Jüngeren neues Feuer entfacht. Er gab ihm das Gefühl, erwachsen zu sein, und sie verbrachten die Abende nicht mehr in der Hitze seiner Mutter, während sie kochte, sondern saßen nun bei Okonkwo im obi oder saßen zu, wie er von seiner Ipalme den Saft für den Abendwein zapfte. Nichts freute Nwoye jetzt mehr, als von seiner Mutter oder einer anderen Frau seines Vaters eine der schwierigen und männlichen Aufgaben des Hauses übertragen zu bekommen. Überbrachte ihm ein jüngerer Bruder oder eine kleine Schwester eine entsprechende Aufforderung, tat Nwoye rgerlich und maulte laut über die Frauen und ihre Belange. Okonkwo freute sich insgeheim über die Entwicklung seines Sohns, und er wusste wohl, dass sie Ikemefuna zu verdanken war. (S. 69)
Fazit
Chinua Achebe wollte mit seinem Roman das Afrikabild von Lesern im Ausland entzerren und ihnen verdeutlichen, dass nicht die Weißen erst mit der Kolonialisierung des afrikanischen Kontinents den "ungebildeten" Völkern Kultur brachten. Die Schilderung des Niedergangs einer Kultur durch die Starre ihrer Traditionen, wie auch das tragische Scheitern Okonkwos durch sein Beharren auf den Überlieferungen, sind als zeitlose Konflikte auf andere Kulturen übertragbar. Solange Männer wie Okonkwo aus Angst um ihr Ansehen an überholten Rollenbildern festhalten und die Stärken ihrer Söhne und Töchter nicht wahrnehmen können, bleiben die Probleme des afrikanischen Kontinents auf dem Weg in die Moderne unlesbar.
Achebes Klassiker folgt der afrikanischen Erzähltradition und enthält zahlreiche Sprichwörter, die sich vollständig wohl nur Igbo-Sprechern erschließen wie Chimamanda Ngozi Adichie (*1977), die das Vorwort verfasste. Mit dem Vorwort der jungen nigerianischen Autorin und ausführlichen Anmerkungen des Verlags zur Igbo-Sprache wird aus der Neubersetzung des klassischen Texts ein zeitlos gültiges Buch, das ganz in Achebes Absicht tiefes Verständnis für das moderne Afrika wecken kann, wo noch immer das Zusammenleben der Völker durch Aberglauben bestimmt wird.-----Infos zum Roman, zur Übersetzung und zu den Fortsetzungen
Chinua Achebe (* 1930) hat mit seiner Trilogie um Okonkwo und seine Nachkommen weltweit das Afrikabild seiner Leser geprägt. Things Fall Apart erschien 1958, wurde in über fünfzig Sprachen übersetzt und soll noch

immer das in Europa meistgelesene Werk eines afrikanischen Autors sein. 1958 fragten sich (laut Vorwort) europäische Verleger, ob das Buch eines afrikanischen Autors überhaupt verküpflich sein würde. Inzwischen sind mehr als 8 Millionen Exemplare davon verkauft worden. "Things fall apart" (dt. Okonkwo oder Das Alte strzt) ist - teils in gekrzter Fassung - Schullektre in vielen englischsprachigen und afrikanischen Staaten. Der Titel "Things fall apart" entstammt dem Gedicht Second Coming von William Butler Yeats: Turning and turning in the widening gyre The falcon cannot here the falconer Things fall apart; the center cannot hold; Mere anarchy is loosed upon the world. Eine deutsche Ausgabe erschien bersetzt von Richard Moering unter dem Titel Okonkwo 1959 im Goverts Verlag und 1976 im Aufbau Verlag. Dagmar Hensler bersetzte die 1983 in der edition suhrkamp erschienene Ausgabe. Die Fortsetzung No longer at Ease (1960, Heimkehr in fremdes Land) erzht von Okonkwos Enkel Obi, der dritte Band Arrow of God (1964, Der Pfeil Gottes) von seinem Sohn Nwoye. 2008 fand eine Konferenz zum 50. Erscheinungstag des Buches statt, die sich mit bersetzungsfagen, dem Einsatz im Unterricht und der Sprache des Romans befasste, dokumentiert im (vergriffenen) Kongressbericht ISBN 978-94-012-0683-9. Neu erscheint der Kongressbericht Hrsg. von Whittacker: Chinua Achebe's "Things Fall Apart": 1958-2008.

Kurzbeschreibung Der Afrika-Roman, der die moderne afrikanische Literatur begrndete und die Weltliteratur prgte endlich in neuer bersetzung! Chinua Achebe erzht von Verrat und Rache, von Leidenschaften, die keine Ruhe finden, und von Sehnschten, die keine Zukunft haben. Okonkwo, stark und jhzornig, stsst sich an den strengen Stammesregeln und zerbricht an dem Regime der britischen Kolonialherren. In seinem Meisterwerk beschreibt Achebe den Konflikt einer archaischen Kultur in einer Sprache, die rituell-sprichwrtlich, dokumentarisch und elementar poetisch ist: Mit diesem Roman erhielt der Kontinent eine Stimme. Kurzbeschreibung Der Afrika-Roman, der die moderne afrikanische Literatur begrndete und die Weltliteratur prgte endlich in neuer bersetzung! Chinua Achebe erzht von Verrat und Rache, von Leidenschaften, die keine Ruhe finden, und von Sehnschten, die keine Zukunft haben. Okonkwo, stark und jhzornig, stsst sich an den strengen Stammesregeln und zerbricht an dem Regime der britischen Kolonialherren. In seinem Meisterwerk beschreibt Achebe den Konflikt einer archaischen Kultur in einer Sprache, die rituell-sprichwrtlich, dokumentarisch und elementar poetisch ist: Mit diesem Roman erhielt der Kontinent eine Stimme. ber den Autor und weitere Mitwirkende Chinua Achebe wurde 1930 in Ogidi im Osten Nigerias als Sohn eines Katechisten aus dem Stamm der Igbo geboren. Er studierte am University College von Ibadan und lehrte seitdem als Professor an nigerianischen, englischen und amerikanischen Universitten. 1958 erschien sein erster Roman Alles zerfllt, eines der wichtigsten Bcher des zwanzigsten Jahrhunderts. 2002 wurde Achebe fr sein politisches Engagement mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geehrt, 2007 erhielt er den Man Booker International Prize. Chinua Achebe starb 2013 in Boston. Chimamanda Ngozi Adichie ist eine der groen jungen Stimmen der Weltliteratur. Ihr Werk wird in 37 Sprachen bertragen. Fr Americanah erhielt sie den Heartland Prize for Fiction und den National Book Critics Circle Award. Ihr Roman Blauer Hibiskus war fr den Booker Prize nominiert, Die Hlfte der Sonne erhielt den Orange Prize for Fiction 2007. Mit ihrem TED-Talk We should all be Feminists verankerte die Nigerianerin den Feminismus fest in der Popkultur. Auf Deutsch liegt der Text im FISCHER Taschenbuch vor: Mehr Feminismus! Ein Manifest und vier Stories. Zuletzt erschien im FISCHER Taschenbuch Liebe Ijeawe. Wie unsere Tchter selbstbestimmte Frauen werden. Chimamanda Ngozi Adichie wurde 1977 in Nigeria geboren und lebt heute in Lagos und in den USA. Uda Strtling lebt in Hamburg und hat u. a. Emily Dickinson, Henry David Thoreau, Sam Shepard, John Edgar Wideman, Aldous Huxley und Marilynne Robinson bersetzt.